AMT UNTERSPREEWALD

Datum der Sitzung:

Tagesordnungspunkt: ❑

☑ **öffentlich** ☐ **nicht öffentlich** ☐ **Dringlichkeit**

Beratungsgegenstand: Fortführung des Gefahrenabwehrbedarfsplanes vom 18.10.2016

Einreicher der Vorlage	Vorlagennummer	Datum
Amtsdirektor	18-2020	23.06.2020

A. Beschlussvorlage:

Der Amtsausschuss beschließt:
den Gefahrenabwehrbedarfsplan des Amtes Unterspreewald vom 19.06.2020.

Begründung der Beschlussvorlage:

Das Brand- und Katastrophenschutzgesetz (Bbg BKG) bestimmt, dass das Amt auf der Grundlage einer Gefahren- und Risikoanalyse einen Gefahrenabwehrbedarfsplan zu erstellen hat, in welchem den örtlichen Verhältnissen entsprechend, die Schutzziele, die Personal- und Sachausstattung der Feuerwehren sowie eine angemessene Löschwasserversorgung beurteilt werden sollen.
Eingeschätzt soll vor allen Dingen die Erfüllung der Aufgaben im örtlichen Brandschutz und in der örtlichen Hilfeleistung, die Leistungsfähigkeit und die Aus- und Fortbildung der Feuerwehr.
Diese Fortführung des Gefahrenabwehrbedarfsplanes wurde unter maßgeblicher Einbeziehung und Zuarbeit der Amtswehrführung und aller Ortswehren erstellt und liegt Ihnen nun zur Beschlussfassung vor.
Aufgrund des Umfangs der Anlagen liegen diese nicht der Beschlussvorschlage bei. Diese können im Ordnungsamt eingesehen werden.

Hinweis:

Finanzielle Auswirkungen

Ja ☑ Nein

Die Mittel stehen bei
dem Produktsachkonto: im i. H. von € zur Verfügung.

Die Mittel sind im Nachtragshaushalt _____ einzustellen.

Die Maßnahme verursacht Folgekosten in Höhe von : _____ € einmalig
_____ € jährlich
_____ ☐ keine Folgekosten

Zugunsten der Maßnahme werden andere Mittel eingespart ☐ Ja ☑ Nein

Bei Vergaben:

Geplante Ausgaben in dem Produktsachkonto _____ in Höhe von _____ €
noch verfügbare Mittel _____ €
Vergabevorschlag _____ €.

Anlagen
Gefahrenabwehrbedarfsplan - wurde bereits im Amtsausschuss am 14. Juli 2020 übergeben

Datum **Unterschrift des Amtsdirektors:**
Henri Urchs

B. Beschluss: Der Amtsausschuss beschließt:

☐ nach dem Wortlaut der Beschlussvorlage

☐ in Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage wie folgt:

Begründung des Beschlusses bei Abänderung des Wortlautes der Beschlussvorlage oder Ablehnung der Beschlussvorlage

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl	Anwesend	Ja	Nein	Enthaltung

An der Beratung und Beschlussfassung haben wegen eines Mitwirkungsverbotes gemäß § 22, 140 BbgKVerf nicht teilgenommen:

Sichtvermerk/Datum:

Amtsleiterin/Amtsleiter	Amtsdirektor	Vorsitzender des Amtsausschusses